

"Wir übernehmen Verantwortung!"

Multiplikator*innen-Schulung „Sicherheit neu denken“

Fr. 8.5., 17.00 – 20.30 Uhr – Sa., 9.5.2020, 9.30 - 17.00 Uhr

Angesichts erneuter Aufrüstung setzt sich die Initiative „Sicherheit neu denken“ für die Überwindung militärischer Sicherheitspolitik ein.

Dazu hat die Evangelische Landeskirche in Baden 2018 ein Szenario für eine rein zivile Sicherheitspolitik vorgestellt. Ähnlich dem inzwischen beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie und dem greifbaren Ausstieg aus der Kohleenergie strebt die Initiative einen Ausstieg aus der militärischen Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 an.

Um das Szenario in Gemeinden, Eine-Welt-Gruppen, Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen und bei sonstigen Institutionen und Interessierten bekannter zu machen, suchen wir Multiplikator*innen, die die Inhalte, das Konzept und die Vorgehensweise des Szenarios vorstellen können.

Dazu bieten wir eine zweitägige Schulung an. Sie führt in praktische Methoden zur Vermittlung des Szenarios ein, gibt Hilfsmittel an die Hand und beantwortet offene Fragen.

Referent: Ralf Becker, Projektkoordinator Sicherheit neu denken (im Auftrag der Evangelischen Landeskirche Baden u.a.)

Ort: Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, 50667 Köln

Kostenbetrag für Verpflegung vor Ort erbeten

Material:

Teilnehmer*innen erhalten mit der verbindlichen Anmeldung Material zur Vorbereitung die Kurzfassung des „Szenario Sicherheit neu denken“, die bitte vor der Schulung schon gelesen wird.

Kosten: Beitrag für Verpflegung werden vor Ort erbeten.

Anmeldung: Katholisches Bildungswerk Köln, Tunisstrasse 4, 50667 Köln

Will@Bildungswerk-Koeln.de

Programm:

Freitag:

17.00 „Was mich an Sicherheit neu denken begeistert“ - Sammlung von Fragen und Bedürfnissen

18:30 Abendessen

19:30 Warum Sicherheit neu denken? Und wie? Vorstellung der Szenario-Initiative, praktischer Hilfsmittel und Methoden

20:30 Ende (Bei Interesse: 21:00 Uhr Aufführung des Friedensatoriums „Lux et tenebris“ im Kölner Dom, bzw. Übertragung auf der Domplatte)

Samstag:

09:30 Morgenrunde

10:00 Die Überwindung des Mythos der erlösenden Macht der Gewalt

Argumente und Studien

10:45 Kaffeepause

11:00 Friedenslogik? - Eigenarbeit in Projektgruppen

12:30 Mittagspause

13:30 Themen und Fragen der Teilnehmenden / Übung konkreter Multiplikatoren-Situationen I

Haben wir eine Chance gegen den 2%-Mainstream für Militär-Ausgaben?

Was ist mit dem Cyber-War? Wie reagieren wir auf Chinas Vormachtstreben?

Überlassen wir die Drecksarbeit dann anderen NATO-Partnern?

Sind die Möglichkeiten internationaler Polizeieinsätze nicht sehr begrenzt?

Gegen den Widerstand der Rüstungsindustrie haben wir doch keine Chance!

Wie realistisch ist es, unseren Lebens- und Wirtschaftsstil nachhaltig zu transformieren?

15:00 Kaffeepause

15:30 Themen und Fragen der Teilnehmenden / Übung konkreter Multiplikatoren-Situationen II

16:30 Netzwerk-Bildung, Ausblick zur Initiative im Jahr 2020

17:00 Ende

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Köln, Melanchthon Akademie Köln, Pax Christi Köln,
Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Gruppe Köln,
Friedensbildungswerk Köln, Alois-Stoff-Bildungswerk der DFG-VK NRW e.V.